

ERNST WASMUTH, Architekturverlag, Architekturbuchhandlung
und Kunstanstalten A.-G., **Berlin W. 8.**
• • • • Markgrafenstrasse 35 • • • •

Für nachstehende Neuheiten erbitten Ihre tätige Verwendung:

Geschichte des Kostüms

von **Adolf Rosenberg.**

Ausgabe I erscheint in 40 Lieferungen von je 10 Tafeln, 5 Tafeln in reichem Farbendruck und 5 Tafeln in Schwarzdruck. Format 24:32 cm.

Preis pro Lieferung M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.20 bar.

Ausgabe II (nur fest) 40 Lieferungen von je 10 Tafeln, 5 Tafeln in reichem Farbendruck und 5 Tafeln in Schwarzdruck. Folio- (Pracht-Ausgabe) Format 32:48 cm auf feinstem Kupferdruckpapier mit Umrahmung in Chinaton.

Subskriptionspreis pro Lieferung M. 10.— ord., M. 7.50 no., M. 7.— bar.

Lieferung 1 erschienen.

== Neue Gärten ==

von **Olbrich.**

43 meist ganzseitige Abbildungen. Naturaufnahmen, unter persönlicher Leitung des Künstlers speziell für dieses Werk angefertigt, und Handzeichnungen des Künstlers, enthaltend die Grundrisse, Schnitte und Einzelheiten der Gärten: Eingänge, Bänke, Loggien, Zäune usw.
8 Bogen im Formate 21×24 cm.

In farbigem Umschlag geheftet M. 10.— ord., M. 7.50 netto, M. 7.— bar.

Prof. Dr. G. Dehio, Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler

herausgegeben nach den Beschlüssen der vom dritten Tage für Denkmalspflege zu Düsseldorf am 26. September 1902 gewählten und bestätigten Kommission: Geh. Hofrat Prof. Dr. C. Gurlitt, Dresden, Geh. Hofrat Prof. Dr. A. v. Oechelhäuser, Karlsruhe, Justizrat Loersch, Bonn.
5 Bände von je 25 Bogen 13×19 cm.

Preis pro Band M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.80 bar.

Band 1 erschienen.

Anfänge der Kunst im Urwald.

Indianer-Handzeichnungen auf seinen Reisen in Brasilien gesammelt

von **Dr. Theodor Koch-Grünberg.**

63 Tafeln, 132 Seiten Text nebst 11 Abbildungen nach Photographien des Verfassers, einer Spezialkarte in Farbendruck und einer Sternkarte der Äquatorialzone.

➡ Preis M. 15.— ord., M. 11.25 netto, M. 10.50 bar. ➡

In diesen „Anfängen der Kunst im Urwald“ gibt Dr. Koch den ersten Teil der Ergebnisse seiner Forschungsreisen im Gebiete des Rio Negro und Japura (1903—1905).

Er hatte dort, gleichsam „als Indianer unter den Indianern“ lebend, eine gute Gelegenheit, in das körperliche sowie geistige Leben dieser Naturkinder einen tiefen Einblick zu tun und ihre Fähigkeiten mit anderen Augen anzuschauen, als dies gewöhnlich geschieht. Er liess sich von ihnen mehrere Skizzenbücher mit Handzeichnungen füllen, die einen interessanten Vergleich gewähren mit den bereits bekannten Indianerzeichnungen und das vorhandene Material wesentlich ergänzen und vergrössern.

Bei dem grossen Interesse, das augenblicklich für naive Kunstauffassung herrscht, wird diese reiche Materialsammlung nicht nur dem Ethnologen, sondern insbesondere auch dem Spezialisten in Kinderzeichnungen Freude bereiten und ihn zu interessanten Vergleichen anregen.

Die Ausstattung, Büttenpapier in grau Leinen gebunden, Format eines Skizzenbuches, ist gediegen und bietet denselben intimen Reiz wie das Durchblättern der Originalskizzenbücher des Verfassers selbst.

Kommissionsexemplare, auch in mehrfacher Anzahl, stehen gern zur Verfügung; wir bitten zu verlangen.